Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wem ein slang ist danch den mut in gewachsen
der drinche agen blut mit milch ꝛc

Von Slangen vnd werden wormen

Hie befindestu wie gut die slangen hüt ist ꝛc Wanne der mon ist in dem ersten grade Arietis So sirene einre slangen hüt zü pülfer drage das pulfer bij dir daz wirt dir her nach feint wozü es gut ist in pj handewerg ꝛc

Züm ersten So dü wünt bist So lege das pülfer vff die wünde dü bist in drijen tagen gesünt oder genesen ꝛc

Zü dem anderm male lege daz pulfer uff din houbt vnd das har so wirt daz houbt nit wünt die wile es dar vff ist ꝛc

Zü dem dritten So tü wasser vnder das pulfer wesche dich onder dem antlüt da nit So windestu frolich vnd forchtent dich dim onde vnd warme sie dich schent so fliehent sie da bij erkennestu wer din frünt oder vient ist ꝛc

Zü dem vierden sege das pulfere in dins viendes hüs alzobalde dü daz gesegest in daz hüs So müss er mit allem syme gesinde rümen vnd alzo dicke dü dz düst alzo dicke müss er rümen mit syme gesinde ꝛc

Waz sunsse wirtstü gebetten an ein rat oder an ein gerichte So tü daz pulfer vnder dine füsse waz dü dame sprichest daz hort man gerne ꝛc

Daz sechste Woltü disputieren so lege das pulfer über din zunge so machstü vor zorn uber wunde werden ꝛc

Daz sybende Zwifelstü an keinen dingen So sege das pulfer vff din houbt vnd das dü gerne wüstest vnd bewinde es mit eyme lynen duch vnd gang slafen so siehestu in dem slafen wie sich das dinge ergen sol ꝛc

Daz vij Woltü wissen eines heymlicheit so lege ym daz pulfer uff sin brüste so erslafferst vnd frage ym waz dü wilt sait er es ꝛc

Daz iij Woltü einem getrüwen knecht han oder botten so binde es ime das pülfers in sin cleyt wie hose er sy er tut dir getrüwelichen ꝛc

Daz zehende setze das pülfer uff den disch ist dame vertiffet dar vff das pulfer zerstübet ꝛc

Das erste wer das pülfer bij ym dreit den hant alle lute lieb vnd sprechent ime wol Woltü es nit glauben so versuche es so weistü die warheit ꝛc

Vor slangen biss ꝛc Item den der slange gebissen hat der drinche osterlützie vnd holwortz die lang ist die ist eschen far vnd pulfer sie vnd wirff es dar uff ꝛc

Wen ein wozm stichet dz ein holtz vnd das nit heylen wil vnd daz alle wegen rynnet nder pulfer swebel vnd seige daz pulfer i die wünden So hertet sie zu hant ꝛc

Wen ein slange zü dem münde in slieffet ꝛc Nder neme hertz Tinten do man mit schribet vnd temperer die mit win vnd trinck daz vnd onder sperre den münt so fort er zu hant harwider vß dar nach so trinck er zü hant kole saff So ist er wider genesen ꝛc

Daz ma die wozm tot ꝛc Wie in den wunden gewachsen sint So nime tinten do man mit schribet in essich getemperet zü same vnd gis es vff die wonde So sterbet sie alle